

EthIK Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft

Köln

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz

Aktiva	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	430.900,50	451.378,50
II. Sachanlagen	11.274,50	11.075,50
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	309.046,54	114.057,61
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.951,86	5.188,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	614,67	690,36
Bilanzsumme, Summe Aktiva	755.788,07	582.390,40
Passiva		
	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Eigenkapital		
I. gezeichnetes Kapital	459.900,00	459.900,00
II. Kapitalrücklage	434.598,10	434.598,10
III. Verlustvortrag	846.599,18	760.547,68
IV. Jahresfehlbetrag	21.931,66	86.051,50
B. Rückstellungen	14.207,50	1.620,00
C. Verbindlichkeiten	715.613,31	532.401,43
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	470,05
Bilanzsumme, Summe Passiva	755.788,07	582.390,40

Anhang

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDÄTZE

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB (§§ 238 ff.) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Aktiengesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und - sofern es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände handelt - um Abschreibungen vermindert.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen sind entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear berechnet. Die Gesellschaft setzt in Anlehnung an steuerliche Vorschriften Anschaffungs- und Herstellungskosten bis zu € 150,00 netto für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, in voller Höhe als Betriebsausgaben im Jahr des Zugangs ab. Bei Anschaffungs- und Herstellungskosten zwischen € 150,01 und € 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet. Dieser Sammelposten wird über 5 Jahre linear abgeschrieben

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie **sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert vermindert um Wertberichtigungen und unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Der Betrag der **Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände** mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr beläuft sich auf Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 39.467,50).

Das **gezeichnete Kapital** setzt sich aus 450 Aktien mit einem Nennbetrag von je Euro 511,00 und 229.950 Aktien mit einem Nennbetrag von je EURO 1,00 zusammen.

Die **Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr** betragen Euro 715.613,31 (Vorjahr: Euro 532.401,43).

III. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Ergänzung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 158 Abs. 1 S. 2 AktG ist wie folgt vorzunehmen:

	Euro
Jahresfehlbetrag 2011	21.931,66
Verlustvortrag	846.599,18
Bilanzverlust	868.530,84

IV. SONSTIGE ANGABEN

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Hans M. Berner (Vermögensverwalter), Vorsitzender

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Dr. Geert Böttger (Kaufmann), Vorsitzender
Herr Bernd Schorn (Geschäftsführer)
Herr Wolfgang Lehnert (Versicherungskaufmann)

Köln, 14. Februar 2013

Hans M. Berner
(Vorstand)

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 18.03.2013 festgestellt.